

Es ist wieder soweit: Das Straßengler Literaturfestival, veranstaltet vom Kulturverein K3, findet am 18. und 19. Juni zum sechsten Mal statt. Heuer dreht sich alles um Fantasy und Mystery. Man darf sich auf zwei Abende mit Lesungen von Starautoren dieses Genres und auf die Verleihung des diesjährigen Literaturpreises freuen. Highlight des Literaturspektakels: Wolfgang Hohlbein gibt sein Steiermark-Debut am 19. Juni in der Parkresidenz.

Fantasy- und Mystery-Literatur stehen gerade hoch im Kurs, denn Kobolde, Feen, Drachen und rätselhafte Ereignisse versprechen prickelnde Erlebnisse, wenn man am See in der Sonne oder sicher in eine Decke gekuschelt auf der Couch liegt, oder in der Parkresidenz sitzt.

Eine spannende Eröffnung mit Dr. Nachtstrom und Bernhard Reicher steht am Donnerstag, 18. Juni ab 18:00 Uhr auf dem Programm. Zu erwarten sind dunkle Geschichten mit mysteriösen Morden, Geister, UFOs und Co. Das Grazer Nachwuchsautorenehepaar Judith und Heinz Prassl liest aus seinen *Chroniken von Chaos und Ordnung*. Ingrid und Heinrich Kusch präsentieren in einem Filmvortrag mysteriöse, unterirdische Gänge rund um Pöllau. Den Abschluss dieses Abends gestaltet der Dokumentarfilmer Roland Berger anhand von Ausschnitten seiner Servus TV-Dokumentations-Serie über Mystisches aus ganz Österreich.

Die junge Steirerin Sabrina Qunaj eröffnet den zweiten Literaturabend am Freitag, 19. Juni, ebenfalls ab 18:00 Uhr. Dann wird es für alle Teilnehmer des Literaturpreises spannend: Die

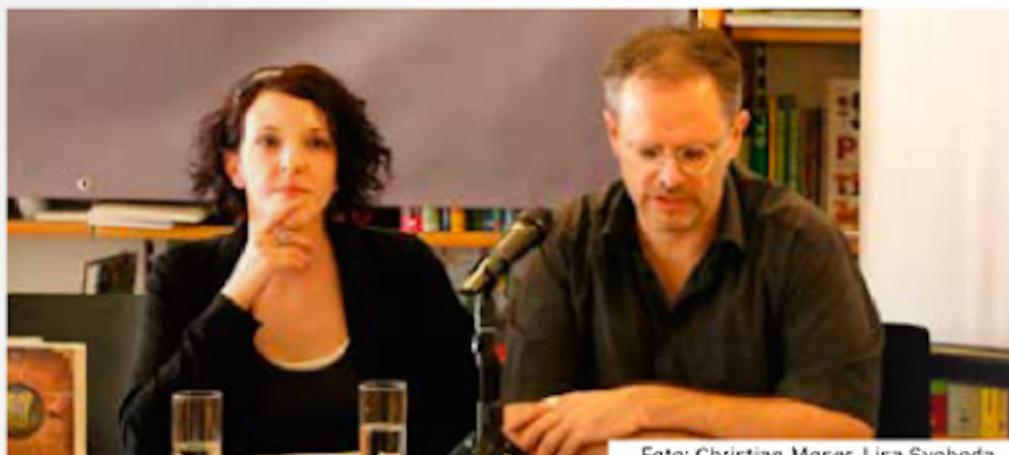


Foto: Christian Moser, Lisa Svoboda

Das Ehepaar J.H. Prassl lebt nicht nur zusammen, sondern teilt sich auch die Leidenschaft gemeinsam an den *Chroniken von Chaos und Ordnung* zu schreiben.

Frank Goldammer an der Reihe, der mit seinen Mystery-Thrillern das deutsche Publikum im Sturm erobert hat. Zum Abschluss gibt es eine kleine Premiere: Der deutsche Kultautor Wolfgang Hohl-

bein hält seine erste Lesung in der Steiermark. Und weil es bei uns so schön ist, kann man ihn am Samstag, den 20. Juni in Deutschfeistritz gleich ein zweites Mal im SOS-Kinderdorf erleben. **M.L.■**